

Verein Selbsthilfe feiert 40-jähriges Bestehen

VON MARC CATTELAENS

KREIS KLEVE Seit 40 Jahren bietet der Verein „Selbsthilfe“ soziale Hilfe an. Dieses Jubiläum haben die rund 30 Mitglieder der Kreis Klever Sektion nun im Klever Kolpinghaus gefeiert. Seit 1990 bietet „Selbsthilfe“ eine Sozialhilfegruppe beim Verband „Der Paritätische“ in Kleve an. 1995 verlegte „Selbsthilfe“ seinen Sitz nach Kleve und bietet seitdem auch das Sozialhilfe-Sorgentelefon, bei dem Betroffene telefonisch mit Informationen versorgt werden, an.

Ein Schwerpunkt in der Vereinsarbeit ist die Beratung von Hartz-IV-Empfängern, die ein bis zwei Mal pro Woche in den Städten Emmerich, Kleve, Kevelaer und Kranenburg angeboten wird. Dann gibt es die so genannten Sozialtreffs, ein

Forum vom Betroffenen und Experten, bei denen in lockerer Runde Probleme des Sozialrechts besprochen werden. Sie dienen der Information und dem Erfahrungsaustausch. „Bei schwierigen Problemen kann auch weiterführende Einzelberatung angeboten oder ein Anwalt vermittelt werden“, sagt Geschäftsführer Herbert Looschelders. Die Sozialtreffs gibt es in Kleve, Kranenburg, Kevelaer, Geldern und Rees.

In diesem Jahr fanden allein in Kleve 205 Beratungen statt. „Einen hohen Anteil hatten dabei Widersprüche gegen Bescheide. 80 bis 90 Prozent der Bescheide sind nämlich fehlerhaft“, sagt der Vereinsvorsitzende Thomas Velten und ergänzt: „Die Hälfte der Klagen waren erfolgreich.“ Die Beratungen erfol-



Vereinsvorsitzender Thomas **Velten**, Beisitzer Heinz **Gräbing** und Geschäftsführer Herbert **Looschelders** (v.l.) nahmen Glückwünsche entgegen.

RP-FOTO: EVERS

gen durch Ehrenamtliche, die Juristen Peter Brockmann aus Geldern und Alexander Frantz aus Kleve stehen beratend zur Seite.

Öffentliche Mittel erhält „Selbsthilfe“ nicht. „Das ist auch gut so. Wir wollen unabhängig von den Kommunen sein“ betont Velten. Dass der Verein bei den Kommunen nicht immer offene Türen einrennt, liegt in der Natur der Sache, denn schließlich sorgen die Berater dafür, dass den Verwaltungen höhere Kosten entstehen. „Wir sind stachelig und werden stachelig bleiben. Wir sehen uns als Anwalt der Betroffenen“, sagt Velten.

Info Der Verein ist auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Kontakt: www.kleve-sozial.de, ☎ 02821 69808.

27. Kr. Kle 21. 12. 17